



Goetheforum

Termine

bis zu den Weihnachtsferien 2014:		
18.02.	9	7./8. Std. SuS-Information zur GOST
19.02.	9	7./8. Std. Infos zu neu einsetzenden Fächern in der Sek II
26.02.	9 (Eltern)	19.00 Uhr Informationen zur gymnasialen Oberstufe
05.03.	9 c, d, e	mündliche Prüfungen Englisch
06.03.	EF	19.00 Uhr Info zu den Laufbahntscheidungen in EF, 2. HJ
07.-17.03.	Q2	Abi-Vorklausuren
07.03.-03.04.	Q1	Klausurphase
12.03.	9 a, b	mündliche Prüfungen Englisch
14.03.	EF	1.-4. Std. Rücklauf der LK-Wahlen
15.03.		Delf Prüfungen 2014: mündliche Prüfungen
17.-24.03.	7/8	Frankreich-Austausch in Dortmund
18.03.	9	Rücklauf der Fächer-Wahlen für EF
18.03.	7c	Sprtmotorischer Test (SMT)2
19.03.	7d	SMT2
20.03.		Känguru-Wettbewerb Mathematik
21.03.	8	Lernstandserhebung Deutsch
24.+26.03.	Q2	Nachschiebetermine
25.03.	8	Lernstandserhebung Englisch
27.03.	8	Girls and Boys day
28.03.	8	Lernstandserhebung Mathematik
31.03.	Q1	Facharbeiten: Abgabe bei der Stufenleitung
02.04.	6	Was machen Mama und Papa den ganzen Tag?
04.04.	Q2	Abgabe der Notenlisten bis 11.15 Uhr
07.04.	EF/9	StuBo-Messe
09.04.	5-Q1	Ende 3. Quartal
11.04.	Q2	letzter Unterrichtstag
bewegliche Ferientage		03.03.2014 (Rosenmontag) 04.03.2014 (Veilchendienstag) 30.05.2014 (Tag nach Himmelfahrt)
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter: www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender		

Schulleiterbrief zum Halbjahreswechsel 2013/2014

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt läuft das 2. Schulhalbjahr schon in der zweiten Schulwoche und alle an Schule Beteiligten haben das Gefühl, dass die Routine wieder einsetzt, doch sollen diese Mitteilungen nochmals zum Innehalten bewegen, denn die Halbjahreszeugnisse bilden stets eine wichtige Zäsur. Nicht nur, dass sich der Stundenplan von Halbjahr zu Halbjahr verändert und dies zu neuen, anderen Schwierigkeiten und Umgewöhnungen führt. Auch die Belastungen verteilen sich fortan anders, nie gleichmäßig und schon gar nicht für alle Klassen und jede Schülerin und jeden Schüler gleich. Ähnliches gilt für die Lehrkräfte, die ihrerseits mit teilweise völlig veränderten Wochenplänen konfrontiert sind und dies dann mit den Verabredungen und Abläufen in ihren Familien in Einklang bringen müssen. Wichtig ist mir aber der Hinweis, dass keine Verschlechterung bewusst oder gar gezielt angesetzt wurde, sondern bei allen Stundenplanüberlegungen der Schülerplan vor dem Lehrerplan gewichtet wird, obwohl für die Beamten und Angestellten des Lehrerkollegiums umfangreiche Arbeitsschutzregelungen gelten, die beachtet werden müssen. Folglich ist es wichtig, dass die Betroffenen sich zielgerichtet an das Stundenplanteam wenden, denn deren Arbeit ist keine leichte, zumal ca. 1200 Wochenstunden Unterricht in das Raster der fünf Schultage einzupflegen sind.

Zurecht stellt sich aber die Frage, warum überhaupt derart aufwendige Stundenplanarbeiten mit einem teils völlig neuen Stundenplan nötig sind. Der Grund ist im wesentlichen bei den personellen Veränderungen im Lehrerkollegium zu suchen. So hat zum 31.01.2014 der allseits geschätzte und stets motivierte Studienrat Ludwig Müller (Englisch/Sport) das Pensionierungsalter erreicht. Dies hat zur Folge, dass nicht nur eine Klassenleitung neu vergeben werden musste, sondern seine Lerngruppen erhielten auch neue Lehrkräfte. Ebenso bei der Betreuung der Mensa und den alljährlichen Londonfahrten der JS-9 hinterlässt Herr Müller eine große Lücke. Das Kollegium jedenfalls sah

sich veranlasst, bei der Dienstbesprechung zum Halbjahresende dem beliebten Pädagogen mit einem minutenlangen Applaus einen emotional gebührenden Abschied zu bereiten. Zusätzlich musste nach nur einem halben Jahr der Abgang von der Vertretungslehrkraft Frau Ariane Temme (Spanisch/Kunst) berücksichtigt werden, die an einem Berufskolleg in ihrem Wunschort Kerpen eine unbefristete Festanstellung erhielt. Hinzu kommen noch die Veränderungen, die sich durch die Schwangerschaft und den anstehenden Mutterschutz von Frau Runde (Deutsch/Sport) ergeben haben. Dem gegenüber stehen die aktuellen Neuzugänge des Kollegiums: Herr StR Christian Schröder (Physik/Informatik/Sport) hat mit dem 2. Halbjahr seinen Dienst am Goethe aufgenommen und sorgt mit seinen Lehrbefähigungen dafür, dass die Naturwissenschaften nun personell breit aufgestellt sind. Mit Frau Tanja Sand (Kunst) konnte zudem eine neue Vertretungskraft für den künstlerischen Bereich eingestellt werden, so dass alle Lerngruppen versorgt sind.

Komplettiert wird das Feld der organisatorisch bedingten Planänderungen durch den Wechsel der sogenannten Epochenfächer, also Fächer, die nur ein Schulhalbjahr lang unterrichtet werden, so in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie 8 und 9. Das sind die Argumente für einen neuen Stundenplan.

Der Ausbau der neuen Unterrichtsmedien hat zudem zu einigen Veränderungen bei der Zuteilung der Lehreräume geführt. Aus den zwei Smartboards, den digitalen weißen Tafeln, sind dank finanzieller Unterstützung des Fördervereins, der zum Schuljahresende einen neuen Vorsitzenden sucht, mittlerweile sechs geworden. Diese Tafel- und Präsentations-Allrounder erfreuen sich bei den Schülergruppen sowie bei den Referendarinnen und Referendaren großer Beliebtheit und sind voranging den Lehrkräften zugeteilt worden, die zuvor in der Arbeitsgruppe „Neue Medien“ konzeptionelle Vorarbeit geleistet haben. Weitere Smartboards werden aber erst dann angeschafft werden können, wenn die für das 4. Quartal angedachte große schulische Sammelaktion genügend Gelder einbringt. Unabhängig davon werden aber noch zur Verfügung stehende Finanzmittel aus 2013 dafür eingesetzt, nach der Ausstattung der Übungsräume von Biologie, Chemie, Physik, Musik und Kunst weitere Lehreräume mit festinstallierten Deckenbeamern auszustatten.

Beim Blick in die Zukunft wird auch schnell deutlich, dass das zweite Schulhalbjahr extrem kurz ist, wenn man die echten Unterrichtstage addiert. Folglich müssen in der Jahrgangsstufe 12 (Q2) bereits um Karneval die Abiturvorklausuren geschrieben werden und auch in den beiden anderen Oberstufenjahrgängen noch vor Ostern Klausuren gestellt werden. Die zeitliche Enge hat natürlich auch Einfluss auf die Termine der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I. Damit aber nicht genug, denn per Erlass wird in den modernen Fremdsprachen in Zukunft in speziellen Jahrgangsstufen eine

schriftliche Leistung durch eine mündliche Sprachprüfung ersetzt. Diese Sprachprüfungen werden Anfang März erstmalig die 9. Klassen im Fach Englisch durchführen, was aufgrund der Vorgaben zu erheblichen Stundenplanveränderungen an zwei Prüfungstagen führt und auch anderen Lerngruppen reichlich Vertretungsunterricht beschert. Ebenfalls Vertretungsunterricht in nicht geringer Zahl bedingen die Implementationsveranstaltungen der neuen Kernlehrpläne in allen Fächern der gymnasiale Oberstufe, die seit Beginn des Kalenderjahres stattfinden. Jeweils zwei Lehrkräfte sind pro Fach ganztägig dazu zu entsenden und zur Ausgestaltung der hausinternen Lehrpläne wird es zum Schuljahresende sicherlich noch einen zweiten pädagogischen Tag geben.

Aufgrund der Noten auf den Halbjahreszeugnissen gibt es in einigen Familien sicherlich erhöhten Beratungsbedarf und den Wunsch nach schulischen Fördermöglichkeiten. An dieser Stelle sei nochmals darauf verwiesen, dass es im Zuge der Teilnahme am Projekt „Komm Mit – Fördern statt Sitzen bleiben!“ zahlreiche Förderkurse in Mathematik, Latein, Englisch, Chemie und Physik gibt, die alle von Fachlehrkräften betreut werden. Sollte darüber hinaus zusätzlicher Bedarf existieren, sind die Fachlehrer, Klassenleitungen oder Koordinatoren anzusprechen, damit derartiger kostenfreier Förderunterricht eingerichtet werden kann. Allerdings ist zeitnahes Handeln gefragt, denn je später die Förderung einsetzt, desto später und weniger wahrscheinlich sind nachhaltige Erfolge.

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte, ebenso wie Änderungen im Bereich der Bestellung des Mittagessens und bei den Anmeldungen der neuen 5. Klässler der Schulhomepage. Das Interesse an unserer Schule und dem Schulleben am „Tag der offenen Tür“ jedenfalls war groß, doch erst die tatsächlichen Anmeldezahlen werden Ende März den Zuspruch zu unserer Schule dokumentieren. Die Einrichtung einer neuen GU-Klasse ist vorerst nicht geplant. Stattdessen laufen in diesen Tagen die Planungen für einen Internatsbetrieb für Sportschülerinnen und Sportschüler im neuen Schuljahr 2014/2015 an. Darüber werde ich Sie nach Festschreibung der Planungen konkreter informieren und verbleibe vorerst ohne Kenntnis, wann das Besetzungsverfahren für den Posten des stellvertretenden Schulleiters abgeschlossen sein wird, mit freundlichen Grüßen

C. Nottelmann

Schulleiter

Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie das **Goethe-Forum zum Download!**

www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Mitteilungen

Aus den Kursen

Planspiel Börse

Am 01. Oktober 2013 startete die 31. Spielrunde beim **PLANSPIEL BÖRSE**, bei der auch zwölf Teams des Goethe-Gymnasiums erfolgreich teilnahmen und sich auf spielerische Art mit der Funktionsweise der Börse beschäftigten.



Zehn Wochen lang konnten die Teams mit cleveren Anlagestrategien ihr Depot mit einem virtuellen Startkapital vermehren, indem sie ein Gespür für Aktien und Kurse entwickelten, zu realen Kursen der jeweiligen Wertpapiere handelten und somit das Auf und Ab der Finanzmärkte kennenlernten. Mit Geschick und sicher auch mit etwas Glück haben sich drei Gruppen des Goethe-Gymnasiums im Dortmunder Schülerwettbewerb besonders erfolgreich durchgesetzt und sich unter den Top Ten positioniert:

Platz 8 „Die Aktienchecker“ mit Konstantin Balschun, Finn Elkenkamp und Daniel Winddorf (Ökonomiekurs)
Platz 7 „Die Investoren“ mit Fridtjof Mund, Jan Dominik Petersen und Johannes Krämer sowie
Platz 2 „MKLLS“ mit Malek Allam, Liane Meyer, Kimberly Hribar, Lea Nolte und Sonja Wiesemann (Sowileistungskurs).

Kathrin Vogel

Literaturkurs - „Was ihr wollt!“ auf der Aula-bühne

Im Literaturkurs Q1 unter der Leitung von Fr. Vogel und Hrn. Kleversaat hat die Probenphase für die Literaturaufführung zu Schuljahrsende begonnen.

Gespielt wird diesmal „Was ihr wollt oder Zwölfte Nacht“ von William Shakespeare, eine Komödie mit allem was dazugehört: einem edlen Herzog, einer schönen Gräfin, einem weisen Narren, einem intriganten Haushofmeister, zwei singenden Saufkumpen, Verliebten, die nicht zusammenkommen können und Schiffbrüchigen, die nicht wissen, an welchem Ufer sie gelandet sind. Nach der Phase der Textbearbeitung sind jetzt die Rollen vergeben und die Theaterabende werden mit Hochdruck vorbereitet.



Geplant sind drei Aufführungen zwischen dem 03. und 06. Juni 2014, die genauen Termine und Anfangszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ralph Kleversaat

Kunstfachschaft

In Zukunft wollen wir Arbeiten, die im Kunstunterricht entstanden sind, stärker wertschätzen.

Hierfür wird in einem ca. dreimonatigem Rhythmus das „KUNSTWERK DES QUARTALS“ gekürt, im Kunsttrakt speziell gekennzeichnet und gerahmt ausgestellt. Die Jury setzt sich aus mehreren Kunstlehrern zusammen. Das erste „KUNSTWERK DES QUARTALS“ wird aus den bereits entstandenen Werken aus dem Unterricht in den kommenden Wochen ausgewählt.

Sabine Brinkmann

Mathematikwettbewerbspreisverleihungsfeier an der Dortmunder TU

Der Gedanke an Mathematik löst bei vielen Schülern und auch einigen Erwachsenen eher Gefühle des Grauens als der Freude aus. Um so bemerkenswerter ist es, dass manche Schüler - auch einige unserer Schule - sich in ihrer Freizeit mit mathematischen Problemstellungen befassen und dabei sehr erfolgreich sind. Am Donnerstag, dem 13.02.2014 war die diesjährige Preisverleihung für die erfolgreichen Teilnehmer der zweiten Runde des Dortmunder Mathematikwettbewerbs. Sie fand im Audimax der TU Dortmund statt und wurde mit Beiträgen unseres Schulorchesters musikalisch umrahmt. Viele Preisträger kamen vom Mallinckrodt-Gymnasium, das dafür in diesem Jahr den Wanderpokal erhielt, aber auch von anderen Gymnasien und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule erhielten viele Schüler einen Preis für das Lösen der kniffligen Knobelaufgaben, die eigene Lösungsgedanken erfordern und mit den im Unterricht eintrainierten Standardrechenverfahren nicht geknackt werden können. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger vom Goethe-Gymnasium! (deren Anzahl sich beim Wettbewerb im nächsten Schuljahr durchaus noch steigern könnte)

Gerrit Miehle

Ergebnisse des Goethe-Gymnasiums:

Name	Klasse	Weiter in Runde 2
Pönicke, Nick	6	Ja
Toporowski, Kenneth	7	Ja
Gehlhaar, Moritz	8	Ja
Löhn, Jannik	8	Ja
Yu, Leon-Xinchen	9	Ja
Fobbe, Lukas	EP	Ja

Mitteilungen

Neues Mensaessen

Am Goethe gibt es jetzt die Möglichkeit, das Essen bequem von zu Hause zu bestellen. Der neue Anbieter „Meyer Menü“ bietet eine komfortable Bestell- und Bezahlplattform im Internet. Seit gestern, dem 17. Februar, wird das Essen des neuen Anbieters „Meyer Menü“ in der Mensa ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass das Essen nun über das neue Bestellsystem zu ordern ist (nähere Informationen auf der Schulhomepage). Die Preise für das Essen sind je nach Wahl gestaffelt: Das vegetarische Gericht kostet 2,60€, das Gericht mit Fleisch 3,10€ und für jede zusätzliche Beilage/Dessert werden noch 40 Ct. berechnet. In dieser Woche (17. - 21.02.) findet eine „Kennenlernwoche“ statt. In dieser Übergangszeit wird das Essen 2,50€ kosten und nach dem „alten“ bekannten Abrechnungssystem zu bezahlen sein.



er Menü“ bietet eine komfortable Bestell- und Bezahlplattform im Internet. Seit gestern, dem 17. Februar, wird das Essen des neuen Anbieters „Meyer Menü“ in der Mensa ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass das Essen nun über das neue Bestellsystem zu ordern ist (nähere Informationen auf der Schulhomepage).

Die Preise für das Essen sind je nach Wahl gestaffelt: Das vegetarische Gericht kostet 2,60€, das Gericht mit Fleisch 3,10€ und für jede zusätzliche Beilage/Dessert werden noch 40 Ct. berechnet. In dieser Woche (17. - 21.02.) findet eine „Kennenlernwoche“ statt. In dieser Übergangszeit wird das Essen 2,50€ kosten und nach dem „alten“ bekannten Abrechnungssystem zu bezahlen sein.

Piste, Party, Skifreizeit, oder Atemlos durch's Jochtal

Am Freitag, den 7.2. um 20:00 Uhr war Anpfiff. Unser Bus mit 45 bunt gemischten Schülern aus 4 Klassenstufen, 6 Betreuern und 2 Busfahrern (ein Busfahrer schief über 4 wertvolle Sitzplätze verteilt, der andere fuhr) machte sich auf den Weg Richtung Jochtal. So unterschiedlich diese Gruppe war, so unterschiedlich waren auch die Gedanken und Ansprüche an diese Fahrt, die jeder einzelne mit im Gepäck hatte.

In den Gesichtern der Schüler stand deutlich Piste, Party, Ski-FREIZEIT. Im Betreuer Team sollte der Spaßfaktor natürlich auch nicht zu kurz kommen, dennoch hatten wir uns auch klare sportliche Ziele gesetzt. Die Anfänger sollten nicht nur fahren, sondern vor allem auch bremsen lernen, die Fortgeschrittenen sollten ihre Technik verbessern und auch unsere Skiprofis sollten noch etwas dazu lernen. Großes hatten sich dabei die beiden Anfänger Trainer Fabian und Katrin vorgenommen! Das sichere Bremsen blieb bei dem ein oder anderen bis zum Schluss das große Geheimnis des Skifahrens! Zudem wollten wir das Unmögliche möglich machen und ohne Skiunfälle in die Geschich-

te eingehen. „Safety first“, kein Risiko, so der tägliche Apell von „Nobbi“ Kus, der uns bis Tag 4 auch unfallfrei durch das Skigebiet mit all seinen Pisten und auch tückischen Liftten brachte. Und dann stürzte Paula so unglücklich! Auf diesem Wege Gute Besserung für's Knie! Auch wenn wir dieses Ziel nicht erreichen konnten, alle anderen haben wir definitiv umgesetzt!

Aus dem bunten Mix wurde „1 Team“, die Stimmung stieg stetig an. Wurden die Fragen in Katrins täglichem Pisteninterview anfangs sehr verhalten oder gar nicht beantwortet, wurde sich immer mehr um das Skistockmikrofon gerissen. Auch die alles entscheidende Frage vor (fast) jeder Abfahrt: „Seid ihr gut drauf?“ wurde von Tag zu Tag immer lauter mit Ja beantwortet. Die Abende im Hotel wurden nicht nur bei den Schülern lustiger und länger!!! Dem großen Geheimnis des Skifahrens sind wir alle Dank Kirsten Braun etwas näher gekommen, denn „die hat den Schwung raus“. Das „aktive Anstellen“ am Lift lernte man in der Gruppe Simsek bereits am ersten Tag kennen und an Tag 2 beherrschte es auch wirklich jeder. Respekt!

Für den „frischen Wind“ sorgten Fabian und Stefan in unserer Gruppe, die unserem Betreuer Team den letzten Schliff zum perfekten Mix gaben und bei den Schülern nicht nur wegen Ihres schnittigen Fahrstils gut ankamen.

Der letzte Satz gehört dem „Herrn und Meister“ Norbert Kus. Es gibt Gedichte und Lieder über Dein Talent und Dein besonderes Händchen eine Skifreizeit zu organisieren und sie zu dem zu machen, was sie für alle Beteiligten war: SENSATIONELL!

Katrin Kralj

Erste-Hilfe-AG

Alle interessierten SchülerInnen ab Klasse 7 haben wieder die Gelegenheit, die Ausbildung zum Schulsanitäter zu absolvieren. Diese erstreckt sich über ein Schulhalbjahr. Anschließend können die Schüler als Schulsanitäter in Erscheinung treten. Schüler, die den Erste-Hilfe-Schein im Rahmen ihres Führerscheins benötigen, sind ebenfalls willkommen.

Beate Quinders

StuBO

Potenzialanalysen

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sollen alle Schülerinnen und Schüler an den Standardelementen zur Berufsorientierung teilnehmen, um die Möglichkeit zu haben, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen kennenzulernen.

Durch die Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen ist die Teilnahme für unsere Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Am 13., 15. und 22. Januar war die Bullheller GmbH bereits zum wiederholten Male am Goethe, um mit den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe/Q1 verschiedene Testverfahren zu durchlaufen, wobei jeder Teilnehmer im Anschluss eine persönliche und indivi-



duelle Auswertung der Ergebnisse erhielt. Die u.a. von Dr. Stephan Bullheller durchgeführten Tests öffnen so manchem Schüler die Augen, da hierbei nicht immer die schulische Leistung ausschlaggebend für das Resultat ist.

Die Potenzialanalyse zielt darauf ab, dass sich die Jugendlichen den eigenen Interessen, Neigungen und Möglichkeiten annähern und damit verbundene Kompetenzen weiterentwickeln. Es ist keine Berufsempfehlung. Eine Potenzialanalyse fördert vielmehr die Selbstreflexion und erschließt Anhaltspunkte für ein passgenaues Angebot der weiteren Bausteine in der Berufs- und Studienorientierung wie Berufsfelderkundungen oder die Auswahl von Schülerbetriebspraktika. Für die Durchführung der Potenzialanalyse sind Qualitätsstandards vorgegeben, wobei die GrünBau GmbH das Verfahren KompTrain anwendet.

KompTrain

Das von der GrünBau GmbH angewandte Verfahren ist eine Kompetenzfeststellung und -entwicklung im Rahmen der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. Das Projekt KompTrain verfolgt die Zielsetzung, eine individuelle Kompetenzfeststellung im Rahmen frühzeitiger Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung ab der 7. Klasse zu entwickeln und nachhaltig an Dortmunder Schulen durchzuführen und zu verankern. KompTrain wurde aus erprobten und standardisierten Verfahren orientiert an den gültigen Kriterien zur Ausbildungsreife zusammengestellt.

Über 100 Mitwirkende wurden durch die Projektträger dobeq GmbH in Kooperation mit der GrünBau GmbH zu so genannten KompTrainern geschult. Dadurch wird das Gesamtkonzept verbindlich an der Schule verankert.

Der Tag der Kompetenzfeststellung bei der GrünBau GmbH gliedert sich in zwei Teile mit demselben Zeitaufwand, und zwar auf der einen Seite Teamübungen im Rahmen des Assessment-Centers und auf der anderen Seite Einzelaufträge in Form von SELB (Screeningverfahren zur Erhebung der Lernausgangslage für die Berufswahlreife ab Klasse 7).

Ein Assessment-Center (AC) (engl. assessment ‚Beurteilung‘) ist das Gremium in einem Personalauswahlverfahren, das unter mehreren Bewerbern diejenigen

zifischen Rollenerwartungen ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt. Die Ergebnisse werden individuell ausgewertet und in einem von der Schule ausgewählten Portfolioinstrument, dem Berufswahlpass, dokumentiert.

Über die Durchführung der Potenzialanalyse der 8. Klasse des Goethegymnasiums bei der GrünBau GmbH

Was ist eine Potenzialanalyse?

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 8 startet die erste Phase im Übergang Schule-Beruf. Dabei liefert die Potenzialanalyse einen wichtigen Grundstein für die weiteren Schritte in Richtung Berufsorientierung und Berufswahl. Eine Potenzialanalyse bietet allen Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Prozesses eine fundierte Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Jugendlichen entdecken dabei auch unabhängig von geschlechtsspe-



ermittelt, die den Anforderungen eines Unternehmens und einer zu besetzenden Stelle (am besten) entsprechen. Hierzu werden die Bewerber vor verschiedene Probleme gestellt und im Umgang mit diesen bewertet. Die Definition beweist, dass das angewandte Verfahren die Schülerinnen und Schüler auch im späteren Berufsleben begleiten wird. Verhaltensanker, die von den Beobachtern bewertet werden, sind im Einzelnen die Problemlösefähigkeit gehörend zur Methodenkompetenz, die Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit im Bereich Sozialkompetenz und die Motivation als personale Kompetenz.

SELB

Die Mitarbeiter der GrünBau GmbH können mit Hilfe einer Auswahl von Aufgaben die Lernausgangslagen in den folgenden Beobachtungsbereichen erheben und dokumentieren: Formvorstellungsvermögen, Zeichnen und Schreiben, Umgang mit Papier und Schneidewerkzeug, Steuerungs- und Koordinierungsfähigkeit, Draht biegen und Montage und Demontage. In erster Linie werden berufsbezogene Kompetenzen wie handwerkliches Geschick und Feinmotorik und personale Kompetenzen wie Durchhaltevermögen und Sorgfalt bewertet.

Jean-Christoph Luckey

Sport

Goethe-Turnerinnen in Top-Form

In dem auf Vielseitigkeit angelegten Wettkampf IV erzielten Zoe Lüdtkke, Ronja Siebert, Dana Coerdts, Joke Bingmann, Annika Burghardt und Marie Neumann an zwei Geräte-Folgen sogar die Höchstpunktzahl. Auch an den anderen Geräten hatten sie die Nase deutlich vorn – nur im abschließenden Staffellauf mussten sie sich um eine Hundertstel-Sekunde geschlagen geben: nämlich der eigenen Vertretung mit Leonie Pukiewicz, Maja Müller, Katharina Franksen, Onye Chime, Viktoria Muth, Lara Schulte und Finja Prodöhl. Nachdem die Turnerinnen des Goethe-Gymnasiums ihren Titel als Regierungsbezirksmeister im Wettkampf IV der Schulen verteidigten, ging es nun zum Landesfinale nach Hamm.

Ein Platz auf dem Treppchen: Mara Steinborn, Julia Bolte, Laura Hegemann sowie Corinna Gemmecke und Sophie Utsch turnten einen couragierten Wettkampf



und wurden dritter Landessieger im Wettkampf II beim Landesfinale in Hamm.

Alle Goethe-Schülerinnen zeigten sich auf den Punkt fit; gröbere Fehler gab es keine. Und so nahmen die Fünf am Ende auch zu Recht den Pokal des Drittplatzierten entgegen.

Knapp am Sieb vorbei geschrammt sind unsere Turnerinnen beim Landesfinale im Wettkampf IV. Bis zum abschließenden Staffellauf lag das Team mit Zoe Lüdtkke, Ronja Siebert, Dana Coerdts, Joke Bingmann, Annika Burghardt und Marie Neumann in Führung, wurde dann aber quasi auf der Ziellinie abgefangen.

Neben zwei turnspezifischen Gerätebahnen muss eine Synchronübung gezeigt werden. Außerdem wird im Tauklettern, Standweitsprung und Staffellauf die Wendigkeit der Schülerinnen getestet.

Die Goethe-Schülerinnen hatten die Gerätebahnen mit exzellenten Darbietungen klar dominiert; Zoe und Annika erzielten beim Bocksprung sogar die Höchstnote. Das Tau wurde in Windeseile erklommen; lediglich die Synchronübung gelang nicht ganz so gleichförmig wie erwünscht.

Die zweite Mannschaft – sensationell ebenfalls für das Landesfinale in Köln qualifiziert – beendete den Wettkampf mit einem guten achten Rang. Mit dabei: Katharina Franksen, Maja Müller, Leonie Pukowicz, Onye Chime, Victoria Muth.

Kirsten Braun

Goethe-Handballerinnen Stadtmeister

Ein tolles Weihnachtsgeschenk machten sich die Handballmädchen des Goethe-Gymnasiums kurz vor den Weihnachtsferien: In drei span-



nennenden Spielen bezwangen sie die gesamte Dortmunder Konkurrenz und warfen die gegnerischen Torfrauen fast schwindelig. Stolz nahmen die neu gekürten Stadtmeisterinnen den Siegerpokal entgegen.

Die Jungen des Wettkampfs IV schlugen sich auch sehr erfolgreich; sie belegten am Ende Rang 3.

Kirsten Braun

Impressum:

Herausgeber und ViSdP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: M² - MedienMacher

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund
Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund

Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel: p.glaesel@gmx.de